

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18214063</p>
--	--

Beschreibung

Die Vorderseite mit dem Gorgoneion ist thematisch eng mit etwa gleichzeitigen Großbronzen von Amastris verwandt, welche auf der Rückseite Perseus mit dem abgetrennten Kopf und dem Körper der Medusa zeigen. Beide Motive sollen an die mythische Genealogie des mithradatischen Königshauses, das sich von Perseus herleitete, erinnern. Dieselben Motive (Aegis und Nike) finden sich auch auf Bronzen der Städte Amisos, Sinope, Laodikeia, Kabeira (Neo-Kaisareia), Komana und Khabakta, die ebenfalls zum Reich des Mithradates Eupator gehörten.

Vorderseite: Aegis mit Gorgoneion. Frontales Medusahaupt umgeben von konzentrischen Schuppen.

Rückseite: Nike schreitet nach r., über ihrer l. Schulter trägt sie einen langen Palmzweig, welchen sie mit beiden Händen festhält.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.01 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	85-65 v. Chr.
	wer	
	wo	Amasra
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Personifikation
- Stadt

Literatur

- 29 Nr. 25.
- SNG Ashmolean V-9 Nr. 211-213.
- SNG British Museum 1 Nr. 1316-1318 (datiert ca. 85-65 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 246..
- U. Klein, Zum Aigis/Nike-Typ der pontisch-paphlagonischen Bronzeprägung aus der Zeit des Mithradates Eupator, Schweizer Münzblätter 74, 1969, 27 Nr. 42.